



# Neues vom DGV + The R&A, St. Andrews | Regeländerungen



Die **wichtigsten Änderungen** zu den Golfregeln 2008 – 2011 wurden jetzt vom R&A Golf Club of St. Andrews bekanntgegeben. Der DGV veröffentlicht die deutsche Übersetzung der wesentlichen Neuheiten auf seiner Webseite [www.golf.de](http://www.golf.de) in der Rubrik *Service/Golfregeln*. Der Auszug steht auch als Download für Sie auf unserer Webseite [www.golfclub-steigerwald.de](http://www.golfclub-steigerwald.de) unter "Downloads" zur Verfügung.

## Regeländerungen für Driver

Seit 1. Januar 2008 gibt es eine Regeländerung für Driver. Diese neue Regelung betrifft die Zulässigkeit einiger zurzeit im Handel angebotener oder bereits seit längerer Zeit genutzter Golfschläger. Die Beschränkung des sog. „Trampolineffektes“ bei Golfschlägern, die schon seit 2003 bei internationalen Turnieren gilt, ist seit 1. Januar 2008 eine für alle Spieler gültige Golfregel. Die Regelkonformität von Drivern wird durch den R&A Golf Club of St. Andrews geprüft. Wöchentlich aktualisierte Listen finden Sie auf der Website des R&A, St. Andrews [www.randa.org](http://www.randa.org) unter „Rules“, „Equipment“ und dann „Driving Clubs“.

### Bedeutung für Wettspiele:

Der Driver eines Spielers muss entweder in der Liste „Confirming Driver Heads“ geführt sein oder den Bestimmungen entsprechen. Keinesfalls darf ein Schläger, der in der Liste „Non-Confirming Drivers“ aufgeführt ist, gespielt werden.

- **Regel 12-2 Ball identifizieren**

Regel 12-2 schränkt nicht mehr ein, an welchen Stellen des Platzes der Ball identifiziert werden darf. Dies darf also ab sofort auch im Gegensatz zu früher im Hindernis geschehen, wo es bisher verboten war (siehe auch entsprechende Änderung zu Regel 15-3).

- **Regel 15-3 Falscher Ball**

Da ein Spieler nach Regel 12-2 seinen Ball nun auch im Hindernis identifizieren darf, ist er auch dort dafür verantwortlich, den richtigen Ball zu spielen. Dementsprechend fallen für das Spielen eines falschen Balls im Hindernis ab sofort 2 Strafschläge an (das straflose Spielen eines falschen Balls im Hindernis entfällt also).

- **Regel 19-2 Ball in Bewegung abgelenkt oder aufgehalten (durch Spieler, Caddie, Ausrüstung)**

Trifft der Ball eines Spielers nach einem Schlag dessen Ausrüstung, Caddie oder den Spieler selbst, so zieht sich dieser ab sofort nur noch 1 Strafschlag und nicht mehr 2 Strafschläge bzw. Lochverlust zu.

- **Regel 24-1 Bewegliche Hemmnisse**

Es ist zukünftig erlaubt, einen bedienten, hingelegten oder hochgehaltenen Flaggenstock zu bewegen, auch wenn ein Ball in Bewegung ist.

*Das Regelbuch „Offizielle Golfregeln 2008-2011“ kann zu Beginn der Saison im Club-Büro käuflich erworben werden bzw. über den Albrecht Golf Verlag (München) bezogen werden.*

## Änderung CSA – Bewertung/Berechnung

Aufgrund der Tatsache, dass 2007 in Deutschland 32% aller Turniere mit einem CSA von -1 gewertet wurden und das im Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarstaaten (12-16%) eine weit überdurchschnittliche Anzahl an Turnieren betraf, wird der DGV folgende Änderungen für die Berechnung des CSA vornehmen:

- Grundsätzlich gilt:

Wie auch 2007 werden nur die Teilnehmer eines Turniers für die CSA-Berechnung herangezogen, die mit einer DGV-StV kleiner oder gleich 26,4 antreten. Das entspricht den Vorgabenklassen I – IV.

- Es werden nur noch Ergebnisse größer oder gleich 35 Netto-Stableford-Punkte für die Berechnung des CSA-Werts herangezogen. (2007 kamen alle Ergebnisse größer oder gleich 34 Netto-Stableford-Punkten in die Wertung)
- Turniere, bei denen nicht mindestens 15 Spieler aus dem Bereich der Vorgabenklassen I – IV teilnehmen, werden ohne CSA gewertet (2007 war die Grenze hier noch bei 10 Spielern gelegen).
- CSA wird in 9 Loch-Wettspielen nicht mehr angewandt. Das System ist auf 18 Loch-Wettspiele ausgelegt.



**Golfclub Steigerwald in Geiselwind e.V.**

Friedrichstr. 10, 96160 Geiselwind

Haben Sie noch Fragen? ►►► Telefon: 09556/1484, Fax 09556/1482